

Frontalzusammenstoß auf Lünener Straße – vier Verletzte

Am späten Samstagnachmittag kam es gegen 17.00 Uhr im Kreuzungsbereich Lünener Straße / Buckenstraße zu einem folgenschweren Verkehrsunfall. Ein 23-jähriger Mann aus Bergkamen befuhr mit seinem Pkw die Straße Am Langen Kamp von Kamen-Methler in Richtung Bergkamen-Weddinghofen. An der Kreuzung Lünener Straße beabsichtigte er nach links in Richtung Lünen abzubiegen. Hierbei übersah er die Vorfahrt eines 35-jährigen Mannes aus Bergkamen, der mit seinem Pkw die Kreuzung geradeaus in Richtung Kamen-Methler befahren wollte.

Im Kreuzungsbereich kam es zum Frontalzusammenstoß der beiden Pkw. Durch die Wucht des Aufpralls wurden der Fahrer des bevorrechtigten Pkw, seine 35-jährige Beifahrerin sowie ein 6-jähriges Mädchen (alle aus Bergkamen) leicht bzw. schwer verletzt. Das Mädchen erlitt schwere Verletzungen und musste einem Krankenhaus zur stationären Behandlung zugeführt werden. Der Unfallverursacher selbst erlitt leichte Verletzungen. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 10.000,- Euro. Ausgetretene Betriebsstoffe wurden durch die alarmierte Feuerwehr abgestreut. Für die Zeit der Unfallaufnahme und Bergung musste der Kreuzungsbereich bis ca. 18.30 Uhr komplett gesperrt werden.

Randalierer leistet an Diskothek erheblichen Widerstand – Polizeibeamter verletzt

In den frühen Sonntagmorgenstunden wurde gegen 3.00 Uhr eine Polizeistreife zur Diskothek A2 nach Bergkamen gerufen. Dort hatte ein 19-jähriger Mann aus Kamen randaliert und wiederholt Hausfriedensbruch begangen. Zudem war er mehrfach wegen erheblicher Störungen durch das Sicherheitspersonal der Diskothek des Ortes verwiesen worden.

Der junge Mann war stark alkoholisiert und zeigte sich auch gegenüber den Polizeibeamten wenig einsichtig. Im Gegenteil: er beleidigte und beschimpfte die Beamten und schlug und trat auf sie ein. Einem Platzverweis kam er nicht nach, sodass er letztlich in Gewahrsam genommen werden musste. Hierbei leistete er erheblichen Widerstand, bei dem ein Polizeibeamter leicht verletzt wurde. Selbst in der Gewahrsamszelle randalierte er weiter und setzte seine Beleidigungen gegen die Polizeibeamten fort. Der Kamener muss sich nun wegen Hausfriedensbruches, Beleidigung, Körperverletzung und Widerstandes gegen Polizeibeamte vor Gericht verantworten.

Terrorverdächtiger Flüchtling wieder auf freiem Fuß

Mit großem Polizeiaufgebot ist am Donnerstag ein Flüchtling im Erstaufnahmelager Unna-Massen festgenommen worden. Heute ist

er wieder auf freiem Fuß gesetzt worden, wie die Staatsanwaltschaft Dortmund gegenüber der WAZ erklärte. Er habe jegliche Verbindungen zur IS bestritten. Dieses ihm nachzuweisen sei nicht gelungen.

Bild-Online berichtete am Donnerstag groß über diesen Fall. Ein Foto, das angeblich von IS-Gegnern in Syrien im Netz veröffentlicht wurde und den Mann zeigen soll, wertete Bild als Beweis. Wesentlich vorsichtiger formulierte es die Online-Ausgabe von „Die Welt“ – auch aus dem Hause Springer. Schon seit Monaten gebe es zahlreiche diffamierende derartige Hinweise über Flüchtlinge oder es seien Verwechslungen. In über einem Dutzend Fällen ermittle aber das Bundeskriminalamt.

Unfälle mit Fußgängern werden mehr – Sichtbarkeit kann in der Dunkelheit lebensrettend sein

Die Polizei im Kreis Unna ist angesichts der Steigerungen der Verkehrsunfälle mit Fußgängern alarmiert. Bis November 2015 hat die Kreispolizeibehörde Unna in diesem Jahr bereits insgesamt 128 Verkehrsunfälle mit Fußgängerbeteiligung aufgenommen. Dabei wurden eine Person getötet, 26 Personen schwer verletzt und 91 Personen leicht verletzt.



Reflektierende Materialien
– zusammengestellt von der
Polizei

Während die Anzahl der bei Verkehrsunfällen Verunglückten insgesamt um 4 % nur leicht angestiegen ist, ist die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Fußgänger um 28% alarmierend angestiegen. Insbesondere fällt hier die Steigerung der verunglückten Senioren (65 und älter) auf. Während im Jahr 2014 bis November insgesamt 21 Senioren als Fußgänger bei Verkehrsunfällen verletzt wurden, sind es im Jahr 2015 bis November bereits 35 Verunglückte.

Jeder vierte Verkehrsunfall mit Fußgängerbeteiligung fand während Dämmerung oder Dunkelheit statt. Daher rät die Polizei: Gerade in der dunklen Jahreszeit sollten Sie ganz besonders darauf achten, dass Sie von den anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden können.

TIPPS der Polizei:

– Tragen Sie immer helle Kleidung!

Reflektierende Anhänger („Blinkies“), die an der Kleidung befestigt werden können, sind eine zusätzlich Möglichkeit, besser erkennbar zu sein. Während dunkle Kleidung nur bis ca. 25 Meter Entfernung wahrgenommen wird, kann reflektierendes Material bereits in einer Entfernung von ca. 150 Metern erkannt werden. Bei 50 km/h liegt der Anhalteweg bei ca. 28

Metern. Die Helligkeit der Kleidung kann da über Leben und Tod entscheiden! Reflektierende Materialien sehen vielleicht nicht modisch aus, tragen aber entscheidend zu einer besseren Erkennbarkeit bei. Bedenken Sie immer: Im Straßenverkehr ist nicht gutes Aussehen, sondern vor allem Ihre Sicherheit entscheidend.

– Achten Sie beim Kauf von Schulranzen/ Rucksäcken für Ihre Kinder darauf, dass diese z.B. mit Reflektionsstreifen ausgestattet sind.

– Überqueren Sie die Fahrbahn immer an Ampeln oder gut beleuchteten Fußgängerüberwegen!

– Rechnen Sie immer mit Fahrfehlern oder falschem Verhalten der anderen (motorisierten) Verkehrsteilnehmer!

Aus angeblicher Spendensammlerin wurde Räuberin – Opfer 88 Jahre alt

Mit dem sogenannten Glas-Wasser-Trick versuchte eine unbekannte Frau am Donnerstagnachmittag in der Wohnung eines älteren Ehepaares an der Jahnstraße in Oberaden einen Diebstahl zu begehen. Aus der angeblichen Spendensammlerin wurde schnell eine Räuberin. Diese Frau ist in den vergangenen Tagen in Bergkamen mehrfach aufgefallen. Die Polizei rät: Nicht ins Haus lassen, die Tür sofort schließen und 110 anrufen.

Gegen 16 Uhr klingelte die Täterin unter der Vorwand, Spenden zu sammeln an der Haustür. Sie führte ein Klemmbrett mit sich

und erhielt auch eine Spende, angeblich für Kinder in Not. Anschließend bat sie um ein Glas Wasser und als ihr dieses übergeben worden war, auch um eine Scheibe Brot.

Auch diese bekam die Frau von dem hilfsbereiten Ehepaar. Unbekümmert ging die Unbekannte dann durch die Wohnung und entwendeten von einer Kommode ein bereits eingepacktes Weihnachtsgeschenk. Die 88-Jährige wies die Frau an, das Geschenk sofort wieder zurück zu legen und die Wohnung zu verlassen. Daraufhin ging die Täterin auf die 88-jährige Bewohnerin zu und griff nach ihrer Goldkette. Es kam zu einem Handgemenge, bei dem es der unbekanntes Frau gelang, die Kette an sich zu reißen und aus der Wohnung zu fliehen. Glücklicherweise wurde die Seniorin dabei nicht verletzt.

Zeugen beobachteten, wie die selbe Frau in einen dunkelblauen Pkw-Kombi mit einem amtlichen Kennzeichen aus dem Zulassungsbereich Herne (HER) stieg und davon fuhr. Sie sei in Begleitung einer weiteren Frau gewesen, der Pkw wurde von einem Mann gefahren.

Die Täterin wird wie folgt beschrieben: etwa 35 bis 40 Jahre alt und ungefähr 170 cm groß und von normaler Statur. Sie soll ein südländisches Aussehen gehabt haben und trug ihre schwarzen kurzen, schwarzen Haare nach hinten zurückgekämmt. Sie sprach gebrochen Deutsch und war mit einer grauen Jacke und einer blauen Jeanshose bekleidet.

Wer hat weitere Beobachtungen gemacht? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbrecher-Trio gestört – Flucht vom Balkon

Am Donnerstag bemerkten Zeugen gegen 19.20 Uhr eine unbekannte Person auf dem Balkon eines Mehrfamilienhauses an der Danziger Straße. Als der Zeuge die Person ansprach, flüchteten drei unbekannte Täter vom Balkon durch den Garten in Richtung Lünener Straße. Die Täter hatten die Balkontür aufgehebelt und die Wohnung durchsucht. Angaben zum Diebesgut liegen bislang nicht vor.

Ein weiterer Einbruch wurde bei der Polizei an der Alisostraße angezeigt. Hier hatten Unbekannte zwischen 17 Uhr und 19 Uhr die Terrassentür eines Hauses aufgehebelt und das Haus durchsucht. Auch hier gibt es bisher keine Angaben zur Beute.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbrecher stehlen aus Imbiss Fernsehgerät und Bargeld

In der Nacht zu Mittwoch schlugen unbekannte Täter eine Fensterscheibe einer Imbissbude an der Rünther Straße ein. Sie stiegen in das Gebäude ein und entwendeten das Wechselgeld aus der Kasse und einen Fernseher. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

32-Jähriger gesteht zweiten Banküberfall: mit einer Mullbinde vermummt

Der am Dienstag nach Verdacht des versuchten Bankraubes in Unna-Hemmerde festgenommene 32-jährige Dortmunder wurde am Mittwoch dem zuständigen Haftrichter des Amtsgerichts Unna vorgeführt.

Bereits am 2. Dezember 2014 wurde in Dortmund-Westerfilde ein Geldinstitut durch einen mit einer Mullbinde maskierten Einzeltäter überfallen. Der Täter konnte unerkannt flüchten und bisher nicht ermittelt werden. Da der 32jährige Dortmunder gestern zu seiner „Vermummung“ Pflaster wählte, lag der Verdacht nahe, dass er aufgrund seiner offensichtlichen Affinität zu Verbandmaterial auch diesen Überfall begangen hat. Nachdem er im Rahmen seiner polizeilichen Vernehmung hierzu zunächst keine Angaben macht, räumte er auch diese Tat in seiner richterlichen Vernehmung ein.

Durch das Amtsgericht Unna wurde Untersuchungshaftbefehl gegen den 32jährigen erlassen, der jedoch unter Auflagen außer Vollzug gesetzt wurde.

Dieb stiehlt aus Umkleideraum

einer Zahnarztpraxis drei Geldbörsen

Ein bisher unbekannter Mann hat am 11. September aus einer Zahnarztpraxis an der Weißenburger Straße in Dortmund die Geldbörsen der Angestellten entwendet. Die Polizei fahndet nun mit Lichtbildern nach dem Tatverdächtigen.



Wer kennt diesen Mann?

Zwei Mitarbeiterinnen der Praxis beobachteten gegen 12.20 Uhr einen Mann, der aus dem Untergeschoss der Praxisräume kam. Hier befindet sich auch der Umkleideraum der Angestellten.

Nachdem die beiden Frauen den Mann ansprachen, flüchtete er über die Hamburger Straße zur U-Bahnstation Ostentor. Von dort lief er weiter über den Stationsausgang Weißenburger Straße in

Richtung Norden. Im Bereich der Innenstadt verloren die beiden Angestellten den Täter jedoch aus den Augen. Während seiner Flucht warf der Unbekannte Zeugenangaben zufolge zwei von drei entwendeten Geldbörsen weg.

Im Zuge der Ermittlungen wurden Videoaufnahmen ausgewertet, auf denen der Täter zu erkennen ist.

In diesem Zusammenhang bittet die Polizei Zeugen, die Angaben zum Sachverhalt machen können, sich beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 0231/132-7441 zu melden.

Polizei fahndet mit Lichtbildern nach Betrüger- Paar

Unter dem Vorwand, Geld wechseln zu wollen, haben zwei Unbekannte am 14. September in einer Spielhalle in der Straße Oestermärsch Bargeld erbeutet. Die Polizei sucht die beiden nun mit Lichtbildern.



Wer kennt dieses Paar?

Das Duo spielte gegen 22 Uhr an den Automaten in der Spielhalle. Kurz vor Mitternacht baten sie Zeugenaussagen zufolge um Wechselgeld. Bei diesem Wechsel erbeuteten die Tatverdächtigen einen dreistelligen Bargeldbetrag. Anschließend flüchteten sie unerkant.

Wenn Sie Hinweise zu den beiden Tatverdächtigen auf den Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Dortmunder Kriminalwache unter Tel.: 0231-132-7441.

Verletzte Eitelkeit: 21-jähriger Kamener schlägt Ex-Freund der Schwester brutal ins Gesicht

Vermutlich gekränkte Eitelkeit könnte der Auslöser einer handfesten Auseinandersetzung gewesen sein, die sich Montagabend im Dortmunder Hauptbahnhof ereignet hat.

Ein 21-jähriger Mann aus Kamen soll auf einem Bahnsteig, seinen Kontrahenten, einen 26-Jährigen aus Drolshagen, zuerst beleidigt und anschließend mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben. Dieser wurde durch den Angriff leicht verletzt.

Das Motiv der Körperverletzung könnte in der ehemaligen Beziehung des Drolshageners zur Schwester des 21-Jährigen zu finden sein. Ob die gekränkte Eitelkeit wirklich das Motiv des Gewaltausbruchs war, dazu schwieg der Kamener gegenüber den Bundespolizisten.

Diese leiteten gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Beleidigung und Körperverletzung ein. Getrennt verließen die Männer den Dortmunder Hauptbahnhof.